

RAIFFEISEN

Aufsichtsrechtliche Offenlegung
per 30. Juni

2026

Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» legt den Umfang der aufsichtsrechtlichen Offenlegung fest.

Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr.

Die vorliegende Offenlegung entspricht den halbjährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Organisation gemäss «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)».

Inhaltsverzeichnis

1

Einleitung

- 2 Nicht verwendete Tabellen
- 3 Abkürzungsverzeichnis
- 4 Überblick

5

Raiffeisen Gruppe

- 7 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)
- 10 Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz
- 12 Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC
- 16 Belastung von Vermögenswerten
- 17 Kreditrisiko
- 26 Gegenpartei-Kreditrisiko
- 29 Marktrisiken
- 30 Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)
- 30 Erweiterter antizyklischer Puffer
- 31 Leverage Ratio
- 34 Liquidität
- 39 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

42

Raiffeisen Schweiz

- 43 Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- 45 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Nicht verwendete Tabellen

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Nach Artikel 3 dieser Verordnung können Banken auf die Offenlegung von Informationen verzichten, sofern diese keine Aussagekraft haben.

Die in der vorliegenden Offenlegung nicht verwendeten Tabellen sind – inklusive der Begründung für den Verzicht – in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

Nicht verwendete Tabellen		
Bezeichnung	Tabellenname	Begründung
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
PV1	Vorsichtige Bewertung	Aufgrund der fehlenden Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.
REMA	Vergütungen: Politik	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM2	Vergütungen: Spezielle Zahlungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM3	Vergütungen: Unterschiedliche Ausschüttungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	Raiffeisen verwendet aktuell keine Kreditderivate, welche unter dem IRB-Ansatz risikomindernde Auswirkungen aufweisen, weshalb keine Offenlegung dieser Tabelle erfolgt.
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	Raiffeisen wendet unter dem IRB-Ansatz aktuell keinen Supervisory-Slotting-Ansatz für Spezialfinanzierungen an.
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Infolge der geringen Materialität der Gegenpartei-Kreditrisiken verbleiben diese Positionen auch nach der Umstellung auf den IRB-Ansatz weiterhin unter dem Standardansatz (SA-BIZ).
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	Raiffeisen wendet den EPE-Modellansatz aktuell nicht an.
SECA	Verbriefungen: Allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen.
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Handelsbuch.
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	Raiffeisen wendet bei den Marktrisiken aktuell keinen Modellansatz an.
MR2	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	Raiffeisen wendet bei den Marktrisiken aktuell keinen Modellansatz an.
CVA2	CVA-Risiko: Vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
CVA3	CVA-Risiko: Quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	Raiffeisen legt Informationen dazu in der Beilage zum jährlichen Geschäftsbericht auf Stufe Gruppe offen.
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	Raiffeisen legt Informationen dazu in der Beilage zum jährlichen Geschäftsbericht auf Stufe Gruppe offen.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	
Begriff/Abkürzung	Erläuterung
ASF	Verfügbare stabile Refinanzierung (Available stable funding)
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenparteikreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
DTL	Latente Steueransprüche (Deferred tax liabilities)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
ETC	Übrige Währungen gemäss Anhang 2 FINMA-Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken – Banken»
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
IRRBB	Zinsrisiken im Bankenbuch (Interest rate risk in the banking book)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
LGD	Verlustquote bei Ausfall (Loss given default)
LRD	Nenner der Leverage Ratio (Leverage ratio denominator)
MSR	Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage servicing rights)
NSFR	Finanzierungsquote (Net stable funding ratio)
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RSF	Erforderliche stabile Finanzierung (Required stable funding)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
Rz	Randziffer
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities financing transactions)
TLAC	Total Loss Absorbing Capacity
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)
Δ EVE	Änderung des Barwerts
Δ NI	Änderung des Ertragswerts

Überblick

Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe ist zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)». Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken», «Rechnungslegungsverordnung FINMA») verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung. Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikobasierten Kapitalanforderungen sowie zu den nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Aufgrund der Umgliederung von Kernkapital für die Erfüllung der Anforderungen an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel unter dem Systemrelevanz-Regime werden einzelne Kennzahlen der Nicht-Systemrelevanz-Tabellen KM1, CC1 und LR2 zusätzlich nach dieser Umgliederung dargestellt.

Raiffeisen Schweiz

Auf Stufe Raiffeisen Schweiz bestehen Offenlegungsanforderungen in Form der Tabellen «KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen» und «Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken».

Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank gestatten, im Finanzbereich tätige Groupengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Gemäss Verfügung vom 21. Juli 2016 erlaubt die FINMA Raiffeisen Schweiz im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften die Tochtergesellschaft Raiffeisen Switzerland B.V. Amsterdam solo zu konsolidieren.

Seit dem 31. Dezember 2016 werden die Eigenmittel bei Raiffeisen Schweiz mit Zustimmung der FINMA auf solokonsolidierter Basis berechnet. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und rechnungslegungstechnischen Konsolidierungskreis.

Inhalt

Raiffeisen Gruppe

7

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

- 7 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- 9 OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

10

Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

- 10 CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart
- 11 CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

12

Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC

- 12 CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)
- 13 CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel
- 15 CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

16

Belastung von Vermögenswerten

- 16 ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

17

Kreditrisiko

- 17 CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven
- 17 CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln
- 17 CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken
- 18 CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ
- 19 CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ
- 23 CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten
- 25 CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen

26

Gegenpartei-Kreditrisiko

- 26 CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen
- 26 CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ
- 27 CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen
- 28 CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen
- 28 CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

29

Marktrisiken

- 29 MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz
- 29 MR3: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

30

Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

- 30 CVA1: CVA-Risiko – Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

30

Erweiterter antizyklischer Puffer

- 30 CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

31

Leverage Ratio

- 31 LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements
- 32 LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

34

Liquidität

- 34 LIQ1: Liquidität – Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)
- 36 LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

39

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

- 40 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten
- 41 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	c	d	e
	30.06.2026	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	25'256	25'039	24'811	24'307	24'075
2 Kernkapital (T1)	26'180	25'964	25'735	25'232	25'000
3 Gesamtkapital total	27'735	27'360	27'179	26'925	26'729
1 ¹ Hartes Kernkapital (CET1) Systemrelevanz-Regime	21'667	21'349	21'275	20'887	20'753
2 ¹ Kernkapital (T1) Systemrelevanz-Regime	21'667	21'349	21'275	20'887	20'753
3 ¹ TLAC Systemrelevanz-Regime	28'617	28'218	28'001	27'628	27'399
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA ²	102'056	101'338	101'966	100'756	99'339
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) ²	102'056	101'338	100'117	98'777	97'530
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote	24,7%	24,7%	24,3%	24,1%	24,2%
5b CET1-Quote vor Output Floor ²	24,7%	24,7%	24,8%	24,6%	24,7%
6 Kernkapitalquote	25,7%	25,6%	25,2%	25,0%	25,2%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor ²	25,7%	25,6%	25,7%	25,5%	25,6%
7 Gesamtkapitalquote	27,2%	27,0%	26,7%	26,7%	26,9%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor ²	27,2%	27,0%	27,1%	27,3%	27,4%
5 ¹ CET1-Quote Systemrelevanz-Regime	21,2%	21,1%	20,9%	20,7%	20,9%
5b ¹ CET1-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	21,2%	21,1%	21,2%	21,1%	21,3%
6 ¹ Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime	21,2%	21,1%	20,9%	20,7%	20,9%
6b ¹ Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	21,2%	21,1%	21,2%	21,1%	21,3%
7 ¹ TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime	28,0%	27,8%	27,5%	27,4%	27,6%
7b ¹ TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	28,0%	27,8%	28,0%	28,0%	28,1%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	13,2%	13,1%	12,9%	12,7%	12,9%

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	30.06.2026	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA) ³					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13 Gesamtengagement (LRD)	334'768	333'660	325'705	324'148	318'875
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben ⁴	7,8%	7,8%	7,9%	7,8%	7,8%
14b Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,8%	7,8%	7,9%	7,8%	7,8%
14b ¹ Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,4%	6,5%	6,4%	6,5%
14c Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) ⁴	7,8%	7,8%	7,9%	7,8%	7,7%
14d Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	7,8%	7,8%	7,9%	7,8%	7,7%
14d ¹ Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,4%	6,6%	6,4%	6,4%
Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV) ⁵					
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	10'043	10'010	9'771	9'724	9'566
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) ⁶					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	46'339	48'722	50'147	49'555	45'456
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	31'824	32'047	30'779	30'918	32'278
17 LCR	145,6%	152,0%	162,9%	160,3%	140,8%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	258'521	257'442	255'459	253'813	250'314
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	200'896	197'832	195'134	191'113	188'964
20 NSFR	128,7%	130,1%	130,9%	132,8%	132,5%

1 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information in dieser Zeile zusätzlich auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

2 Ab dem 1.1.2026 wendet Raiffeisen den regulatorischen Output-Floor von 72.5% an. In Anlehnung an Artikel 148e ERV wendete Raiffeisen auf freiwilliger Basis bis 31.12.2025 einen Output-Floor von 80% an.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

6 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel ¹
in Mio. CHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026
1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	89'925	87'954	7'194
2 Davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	14'725	14'143	1'178
3 Davon mit einfachem IRB-Ansatz (Foundation IRB, F-IRB) bestimmt	21'983	20'181	1'759
4 Davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–
5 Davon mit fortgeschrittenem IRB-Ansatz (Advanced IRB, A-IRB) bestimmt ²	24'086	25'114	1'927
5a Davon: Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz	29'130	28'516	2'330
6 Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)	1'389	1'132	111
7 Davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	574	603	46
7a Davon mit vereinfachtem Standardansatz (VSA-CCR) bestimmt	–	–	–
7b Davon mit Marktwertansatz bestimmt	–	–	–
8 Davon mit Modellansatz bestimmt (Expected-Positive-Exposure-Modellansatz)	–	–	–
9 Davon andere	816	529	65
10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	267	287	21
11 Instrumente mit Beteiligungscharakter im Bankenbuch, mit dem marktbasierten Ansatz oder der internen Modellmethode bestimmt während der übergangsrechtlichen Frist von fünf Jahren	–	–	–
12 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Look-through-Ansatz (LTA) bestimmt	–	–	–
13 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit mandatsbasiertem Ansatz (MBA) bestimmt	–	–	–
14 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	28	28	2
14a Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit vereinfachtem Ansatz bestimmt	–	–	–
15 Abwicklungsrisiko	0	0	0
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch	–	–	–
17 Davon mit dem auf internen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-IRBA) berechnet	–	–	–
18 Davon mit dem auf externen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-ERBA) berechnet, einschliesslich des auf interner Beurteilung basierenden Ansatzes für Verbriefungen (SEC-IAA)	–	–	–
19 Davon mit Standardansatz für Verbriefungen (SEC-SA) berechnet	–	–	–
19a Davon mit 1250 Prozent nach Risiko gewichtet	–	–	–
20 Marktrisiken³	2'605	2'906	208
20a Davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	1'239	1'732	99
21 Davon mit Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	1'365	1'174	109
22 Davon mit Marktrisiko-Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–
Eigenmittelanforderungen aufgrund der Umbuchung von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	–	–	–
23	–	–	–
24 Operationelle Risiken	6'198	6'198	496
25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	1'643	1'619	131
26 Angewandter Output-Floor⁴	72,5%	80,0%	n.a.
27 Floor-Anpassung vor Anwendung der vorübergehenden Obergrenze	–	–	n.a.
28 Floor-Anpassung nach Anwendung der vorübergehenden Obergrenze	–	1'842	n.a.
29 Total	102'056	101'966	8'164

1 Die Mindesteigenmittel entsprechen bei sämtlichen Positionen 8% der risikogewichteten Assets (RWA).

2 Raiffeisen wendet den einfachen IRB-Ansatz (F-IRB) an. Da für das IRB-Segment Retail nur der fortgeschrittene IRB-Ansatz (A-IRB) existiert, werden RWA und Mindesteigenmittel aus dem IRB-Segment Retail in dieser Zeile offengelegt.

3 Das Marktrisiko für das Handelsbuch von Raiffeisen Schweiz wird unter Basel III Final unter dem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt. Die Marktrisiken der übrigen Gruppengesellschaften werden unter dem einfachen Marktrisiko-Standardansatz behandelt. Mit der Einführung von Basel III Final haben sich die RWA für Marktrisiken erhöht.

4 Seit dem 1.1.2026 wendet Raiffeisen den regulatorischen Output-Floor von 72.5% an. Bis 31.12.2025 wendete Raiffeisen in Anlehnung an Artikel 148e ERV auf freiwilliger Basis einen Output-Floor von 80% an.

Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart

CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart

	a	b	c	d
	RWA			
in Mio. CHF 30.06.2026	RWA berechnet nach Modellansatz	RWA für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Total tatsächliche RWA (a+b)	RWA vollständig berechnet nach Standardansatz für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1 Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) ¹	75'200	14'725	89'925	117'751
2 Gegenpartei-Kreditrisiko	–	1'389	1'389	1'389
3 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	–	267	267	267
4 Verbriefungen im Bankenbuch	–	–	–	–
5 Marktrisiken	–	2'605	2'605	2'605
6 Operationelle Risiken	–	6'198	6'198	6'198
7 Verbleibende RWA ²	–	1'671	1'671	1'671
8 Total	75'200	26'856	102'056	129'882

¹ Inklusive Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz.

² Inklusive Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen.

Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d
	RWA			RWA vollständig berechnet nach SA-BIZ für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
	RWA berechnet nach IRB	RWA für Spalte a bei Neuberechnung nach SA-BIZ	Totale tatsächliche RWA	
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	–	–
2 Davon Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen nach Foundation IRB (F-IRB)	–	–	–	–
3 Davon Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen nach Advanced IRB (A-IRB)	–	–	–	–
4 Banken	–	–	1'069	1'069
5 Öffentlich-rechtliche Körperschaften, multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	2'391	2'391
6 Unternehmen: Spezialfinanzierungen	15'233	17'152	15'243	17'162
7 Davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach Supervisory-Slotting-Ansatz	–	–	–	–
8 Davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB	15'233	17'152	–	17'152
9 Davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach A-IRB	–	–	–	–
10 Unternehmen: übrige Finanzierungen	6'750	10'405	11'674	15'330
11 Davon Unternehmen: übrige Finanzierungen nach F-IRB	6'750	10'405	–	10'405
12 Davon Unternehmen: übrige Finanzierungen nach A-IRB	–	–	–	–
13 Retail	24'086	75'469	26'088	77'470
14 Davon Retail: grundpfandgesicherte Positionen	22'394	71'011	–	71'011
15 Davon Retail: qualifizierte revolving Positionen (Qualifying Revolving Retail Exposures)	–	–	–	–
16 Davon Retail: übrige Positionen	1'692	4'458	–	4'458
17 Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	301	301
18 Andere ¹	29'130	–	33'159	4'029
19 Total	75'200	103'026	89'925	117'751

1 Inklusive Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz.

Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)

Diese Tabelle wird seit der Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025 als jeweils aktuelle Übersicht im Dokument «CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und TLAC-Instrumente» auf der Internetseite unter folgendem **Link publiziert**.

Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

	a		b	
	30.06.2026	Referenzen ¹	31.12.2025	
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)				
Hartes Kernkapital (CET1)				
1 Ausgegebenes einbezahltes Genossenschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist	3'909	h	3'873	
2 Gesetzliche und freiwillige Reserven, Gewinn-/Verlustvorträge, Periodengewinn/-verlust	21'376		20'948	
Davon Gewinnreserven (inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken)	20'949		19'955	
Davon Währungsumrechnungsreserve	–		–	
Davon Periodengewinn/-verlust ²	427		993	
5 Minderheitsanteile, die als CET1 anrechenbar sind	–		–	
6 CET1 vor regulatorischen Anpassungen	25'285		24'821	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. CET1				
7 Vorsichtige Bewertung	–6		–4	
8 Goodwill nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen	–	a minus d	–	
9 Andere immaterielle Werte, ohne Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage Servicing Rights), nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen	–1	b minus e	–2	
10 Latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	–1		–1	
12 Differenz zwischen erwarteten Verlusten und Wertberichtigungen (IRB-Fehlbetrag)	–21		–3	
28 Summe der CET1-Anpassungen	–29		–10	
29 CET1 netto	25'256		24'811	
29³ CET1 netto unter dem Systemrelevanz-Regime⁴	21'667		21'275	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)				
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind	923	i	925	
31 Davon Eigenkapitalinstrumente gemäss Abschluss	–		–	
32 Davon Schuldinstrumente gemäss Abschluss	923		925	
36 AT1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	923		925	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. AT1				
37 Netto Long-Positionen in eigenen AT1-Instrumenten	–2		–	
43 Summe der AT1-Anpassungen	–2		–	
44 AT1 netto	922		924	
45 Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)	26'180		25'735	
45³ Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1) unter dem Systemrelevanz-Regime⁵	21'667		21'275	
Ergänzungskapital (Tier 2)				
46 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind, nach Abzug der kalkulatorischen Abschreibungen (Art. 30 Abs. 2 ERV)	1'555		1'444	
47 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die transitorisch und mit phase out anerkannt sind	–		–	
51 Tier2 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	1'555		1'444	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen am Tier 2				
52 Netto Long-Positionen in eigenen T2-Instrumenten und anderen TLAC-Instrumenten	–		–	
57 Summe der Tier-2-Anpassungen	–		–	
58 Tier 2 netto	1'555		1'444	
59 Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)	27'735		27'179	
59³ = TLAC Systemrelevanz-Regime⁶	28'617		28'001	
60 Summe der nach Risiko gewichteten Positionen	102'056		101'966	

Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	31.12.2025
	30.06.2026	Referenzen ¹	
Kapitalquoten (in % der RWA)			
61 CET1-Quote (Zeile 29)	24,7%		24,3%
62 Tier-1-Quote (Zeile 45)	25,7%		25,2%
63 Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Zeile 59)	27,2%		26,7%
61 ³ CET1-Quote (Zeile 29) unter dem Systemrelevanz-Regime ⁴	21,2%		20,9%
62 ³ Tier-1-Quote (Zeile 45) unter dem Systemrelevanz-Regime ⁵	21,2%		20,9%
63 ³ TLAC-Quote (Zeile 59) unter dem Systemrelevanz-Regime ⁶	28,0%		27,5%
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken	0,0%		2,5%
65 Davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard	2,5%		2,5%
66 Davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%		0,0%
67 Davon Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken nach dem Basler Mindeststandard	0,0%		0,0%
68 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen	13,2%		12,9%
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung			
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich	88		93
73 Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	657		648

1 Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle CC2 «Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln» und entsprechen den BCBS-Vorgaben zur CC1-Tabelle.

2 Periodengewinn abzüglich der erwarteten, anteiligen Verzinsung des Genossenschaftskapitals. Der unterjährige Periodengewinn ist gemäss ERV Art. 21 Abs. 1 lit. e. 2. nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils zu 70 Prozent anrechenbar.

3 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information zusätzlich zur Darstellung unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime in dieser Zeile auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

4 Das harte Kernkapital (net CET1) unter dem Systemrelevanz-Regime fällt im Vergleich zur Kennzahl unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime im Umfang der Umgliederung von überschüssigem CET1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen tiefer aus.

5 Das Kernkapital (net Tier 1) unter dem Systemrelevanz-Regime fällt im Vergleich zur Kennzahl unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime im Umfang der Umgliederung von überschüssigem CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen tiefer aus.

6 Der Unterschied zwischen dem regulatorischen Kapital gemäss Nicht-Systemrelevanz-Regime und dem TLAC unter dem Systemrelevanz-Regime liegt in der unterschiedlichen Anrechenbarkeit des Ergänzungskapitals.

Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

in Mio. CHF	a ¹	c	31.12.2025
	30.06.2026	Referenzen ²	
Aktiven			
Flüssige Mittel	40'501		39'072
Forderungen gegenüber Banken	9'976		6'925
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3'532		2'990
Forderungen gegenüber Kunden	13'192		12'868
Hypothekarforderungen	235'325		230'913
Handelsgeschäft	5'522		5'513
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'825		2'182
Finanzanlagen	18'558		17'664
Aktive Rechnungsabgrenzungen	472		375
Nicht konsolidierte Beteiligungen	745		735
Sachanlagen	2'998		2'996
Immaterielle Werte	1		2
Davon Goodwill	–	a	–
Davon andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage servicing rights)	1	b	2
Davon Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	c	–
Sonstige Aktiven	1'577		749
Davon latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	1		1
Davon latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Diskrepanzen	–		–
Total Aktiven	335'225		322'984
Fremdkapital			
Verpflichtungen gegenüber Banken	29'450		24'205
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	5'325		3'063
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	228'749		225'781
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	460		372
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'790		2'544
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'152		2'310
Kassenobligationen	108		116
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	38'326		37'460
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'121		1'056
Sonstige Passiven	214		177
Rückstellungen	1'059		1'029
Davon latente Steuerverpflichtungen für Goodwill	–	d	–
Davon latente Steuerverpflichtungen für andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	e	–
Davon latente Steuerverpflichtungen für Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	f	–
Davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	–		–
Total Fremdkapital	309'754		298'114
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	1'555		1'444
Davon mit tiefem Trigger	–		–
Davon mit hohem Trigger	–		–
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) ³	923		925
Davon mit tiefem Trigger	–		–
Davon mit hohem Trigger ³	923	i	925

Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

in Mio. CHF	a ¹	c	31.12.2025
	30.06.2026	Referenzen ²	
Eigenkapital			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	250		250
Genossenschaftskapital	3'909		3'873
Davon als hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	3'909	h	3'873
Davon als AT1 anrechenbar	–		–
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-/Verlustvorträge / Periodengewinn-/verlust	21'358		20'791
Davon Gewinnreserven	20'699		19'705
Davon Währungsumrechnungsreserve	–		–
Davon Periodengewinn (-verlust)	659		1'087
Minderheitsanteile in den konsolidierten Abschlüssen	–46		–46
Davon als CET1 anrechenbar	–		–
Davon als AT1 anrechenbar	–		–
Total Eigenkapital	25'471		24'869

1 Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung.

2 Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle «CC1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel» und entsprechen den BCBS-Vorgaben zur CC2-Tabelle.

3 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist unter dem Systemrelevanz-Regime für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel (Gone-Concern) umgegliedert.

Belastung von Vermögenswerten

ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d
	Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Zentralbankfazilitäten ¹	Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Total
Flüssige Mittel	863	–	39'638	40'501
Forderungen gegenüber Banken	886	–	9'090	9'976
Forderungen gegenüber Kunden	66	–	13'126	13'192
Hypothekarforderungen ²	43'128	–	192'197	235'325
Finanzanlagen	307	18'041	210	18'558
Übrige Aktiven	361	715	16'596	17'672
Total	45'611	18'756	270'857	335'225

1 Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um SNB-repofähige Titel, welche bei einer Beanspruchung von Zentralbankfazilitäten als Sicherheiten genutzt werden können.

2 Diese Position betrifft die als Sicherheiten für Pfandbriefdarlehen abgetretenen Hypothekarforderungen.

Kreditrisiko

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

CR1: Kreditrisiko - Kreditqualität der Aktiven

		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte von			Davon ECL-Wertberichtigungen/ Rückstellungen für Kreditausfälle aus SA-BIZ-Positionen		Davon ECL-Wertberich- tigungen/Rück- stellungen für Kreditausfälle aus	
in Mio. CHF 30.06.2026		ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wert- berichtigungen/ Rückstellungen ²	Der Kategorie «Spezifisch» zugewiesen	Der Kategorie «Generell» zugewiesen	IRB-Exposures	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	1'099	257'099	766	43	–	397	257'431
2	Schuldtitel	–	12'620	–	–	–	–	12'620
3	Ausserbilanzpositionen	7	17'501	37	15	–	21	17'471
4	Total	1'106	287'220	803	58	–	418	287'522

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. Es wird die Behandlung gemäss Standardansatz (SA-BIZ) dargestellt. Bei der Behandlung von Positionen gegenüber der gleichen Gegenpartei gelangt die Definition gemäss ERV Art. 104 zur Anwendung.

2 Inkl. Wertberichtigungen und Rückstellungen auf nicht gefährdeten Forderungen im Rahmen der latenten Risikovorsorge.

CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

in Mio. CHF

	a ¹
1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Vorperiode (31.12.2025)	1'113
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	203
3 Positionen, die den Status «ausgefallen» verlassen haben	–190
4 Abgeschriebene Beträge	–20
5 Übrige Änderungen	–
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Berichtsperiode (30.06.2026)	1'106

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. In dieser Tabelle sind sämtliche Kreditrisiko-Positionen gemäss Standardansatz (SA-BIZ) dargestellt. Bei der Behandlung von Positionen gegenüber der gleichen Gegenpartei gelangt die Definition gemäss ERV Art. 104 zur Anwendung.

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in Mio. CHF 30.06.2026	a ^{2/}	b ¹	b	d	f
	Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Besicherte Positionen/ Buchwerte	Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel) ¹	251'345	6'087	5'561	525	–
2 Schuldtitel	12'431	190	49	141	–
3 Total	263'775	6'277	5'610	666	–
4 Davon ausgefallen	777	15	8	7	–

1 Ausleihungen gemäss Definition der aufsichtsrechtlichen Offenlegung.

2 Grundpfandgesicherte Positionen werden seit dem 30.06.2026 in der Spalte a ausgewiesen

Kreditrisiko

CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

	a		b		c		d	e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung						
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2026	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA		RWA-Dichte		
Positionsklasse									
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	41'727	–	42'101	5	–		0,0%		
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	5'321	1'614	5'307	322	2'391		42,5%		
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	1'232	–	1'232	–	0		0,0%		
4 Banken	9'326	9	9'326	6	1'069		11,5%		
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	87	1	87	1	6		6,4%		
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	8'401	–	8'353	–	835		10,0%		
Davon: Schweizer Pfandbriefe	8'401	–	8'353	–	835		10,0%		
6 Unternehmen	4'861	5'320	4'602	1'878	4'933		76,1%		
Davon: nicht-kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute soweit nicht unter Zeile 4 erfasst	811	163	659	67	520		71,7%		
Davon: Spezialfinanzierungen	8	2	8	0	10		106,9%		
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	120	–	120	–	301		250,0%		
8 Retail	366	3'599	137	1'207	1'055		78,5%		
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	1'228	341	1'227	90	945		71,8%		
Davon: selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	19	11	19	4	7		29,0%		
Davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	295	113	295	35	192		58,3%		
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)	814	145	814	42	642		75,0%		
Davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	99	72	99	9	105		96,7%		
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	152	114	152	38	199		104,7%		
10 Ausgefallene Positionen	8	2	1	0	2		149,6%		
11 Übrige Positionen	5'188	149	5'188	149	4'836		90,6%		
12 Total	77'779	11'034	77'593	3'658	16'368		20,1%		

Kreditrisiko

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g
							Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	0%	20%	50%	100%	150%	Andere	
Positionsklasse / Risikogewichtung							
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen ¹	42'106	–	–	–	–	–	42'106

1 Enthält insbesondere Positionen gegenüber der Schweiz. Nationalbank, welche gemäss ERV Anhang 2 Ziffer 1.2 mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f
						Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	20%	50%	100%	150%	Andere	
Positionsklasse / Risikogewichtung						
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften ¹	1'443	4'127	39	–	20	5'629

1 Enthält insbesondere Positionen gegenüber Kantonen und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften ohne Rating, welche gemäss ERV Anhang 2 Ziffer 2.2 bzw. 2.3 mit einem Risikogewicht von 20% bzw. 50% behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f	g	h
								Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	0%	20%	30%	50%	100%	150%	Andere	
Positionsklasse / Risikogewichtung								
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	1'232	–	–	0	–	–	–	1'232

	a	b	c	d	e
	20%	30%	40%	50%	75%
in Mio. CHF 30.06.2026					
Positionsklasse / Risikogewichtung					
4 Banken	1'061	340	–	60	–
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	25	–	–	1	–

	f	g	h	i
	100%	150%	Andere ¹	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026				
Positionsklasse / Risikogewichtung				
4 Banken	–	483	7'386	9'331
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	26

1 Enthält insbesondere Positionen aus nicht abgewickelten Transaktionen, welche aufgrund des Abschlusstagsprinzips bestehen und bis 5 Tage nach dem vereinbarten Erfüllungstermin gemäss ERV Art. 77f mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

Kreditrisiko

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d	e
	10%	15%	20%	25%	35%
Positionsklasse / Risikogewichtung					
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	8'353	–	–	–	–
Davon: Schweizer Pfandbriefe ¹	8'353				
	f	g	h		i
				Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen	
	50%	100%	Andere		
Positionsklasse / Risikogewichtung					
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	–	–	–		8'353
Davon: Schweizer Pfandbriefe ¹					8'353

1 Die Risikogewichtung der Schweizer Pfandbriefe leitet sich aus ERV Anhang 3 Ziffer 2 ab und hat sich mit Basel III Final von 20% auf 10% reduziert.

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d	e	f
	20%	50%	65%	75%	80%	85%
Positionsklasse / Risikogewichtung						
6 Unternehmen	804	328	–	0	–	452
Davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	–	0	–	0	–	40
Davon: Spezialfinanzierungen	–	–	–	–	–	–
	g	h	i	j		k
					Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen	
	100%	130%	150%	Andere		
Positionsklasse / Risikogewichtung						
6 Unternehmen	4'167	2	37	691	–	6'480
Davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	487	–	–	–	–	526
Davon: Spezialfinanzierungen	7	2	–	–	–	9

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d	e	f
	100%	150%	250%	400%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Positionsklasse / Risikogewichtung						
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	120	–	–	120

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b	c	d	e
	45%	75%	100%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Positionsklasse / Risikogewichtung					
8 Retail	–	1'172	171	1	1'344

Kreditrisiko

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

in Mio. CHF 30.06.2026						
	a	b	c	d	e	f
	0%	20%	25%	30%	35%	40%
Positionsklasse / Risikogewichtung						
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	–	7	5	96	67	–
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	–	7	5	–	9	–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	7	5	–	9	–
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften	–	–	–	96	58	–
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	–	0	–	–	–	–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	0	–	–	–	–
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften	–	–	–	–	–	–
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	–	–	–	–	–	–

in Mio. CHF		g	h	i	j	k
30.06.2026		45%	50%	55%	60%	65%
Positionsklasse / Risikogewichtung						
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	1	27	79	545	–
	Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	1	–	0	–	–
	Davon: Kein Finanzierungssplitting	1	–	0	–	–
	Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften	–	–	79	24	–
	Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	–	27	–	522	–
	Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	27	–	522	–
	Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften	–	–	–	–	–
	Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	–	–	–	–	–

in Mio. CHF 30.06.2026						
	l	m	n	o	p	q
	70%	75%	85%	90%	100%	105%
Positionsklasse / Risikogewichtung						
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	49	2	47	–	340	–
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	–	–	–	–	–	–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	–	–	–	–	–
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften	–	2	2	–	–	–
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	–	0	45	–	262	–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	0	45	–	262	–
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften	49	–	–	–	–	–
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	–	–	–	–	40	–

in Mio. CHF 30.06.2026					
	r	s	t	u	v
	110%	115%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Positionsklasse / Risikogewichtung					
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	6	13	30	–	1'313
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	–	–	–	–	23
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	–	–	–	23
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften	6	–	–	–	265
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	–	–	–	–	856
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	–	–	–	856
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften	–	13	–	–	62
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	–	–	30	–	70

Kreditrisiko

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	e	f
					Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	50%	100%	150%	Andere	
Positionsklasse / Risikogewichtung					
10 Ausgefallene Positionen ¹	–	0	1	–	1

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. In dieser Tabelle sind nur jene Kreditrisiko-Positionen aufgeführt, welche unter dem Standardansatz (SA-BIZ) behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f
						Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	0% ¹	20%	100% ²	1'250%	Andere ³	
Positionsklasse / Risikogewichtung						
11 Übrige Positionen	1'459	34	3'187	–	657	5'337

1 Enthält insbesondere Flüssige Mittel, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.4 mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

2 Betrifft insbesondere Sachanlagen, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.6 mit einem Risikogewicht von 100% behandelt werden.

3 Betrifft insbesondere Beteiligungstitel, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.5 unter dem Schwellenwert 3 liegen und mit einem Risikogewicht von 250% behandelt werden.

	a	b	c	d
				Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
in Mio. CHF 30.06.2026	Bilanzpositionen	Ausserbilanz- positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungs- faktor	
Risikogewicht				
1 Weniger als 40 Prozent	64'316	2'163	36,5%	65'105
2 40-70 Prozent	4'826	1'669	23,4%	5'216
3 75 Prozent	32	3'100	36,9%	1'174
4 85 Prozent	228	765	35,5%	499
5 90-100 Prozent	6'869	2'866	36,1%	7'903
6 105-130 Prozent	19	5	35,5%	20
7 150 Prozent	527	81	34,2%	554
8 250 Prozent	777	–	n.a.	777
9 400 Prozent	–	–	n.a.	–
10 1250 Prozent	–	–	n.a.	–
11 Total	77'593	10'649	34,3%	81'251

Kreditrisiko

CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

	a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2026 PD Skala	Bilanz Bruttoposition	Ausserbilanz Position vor CCF	Durchschnittlicher CCF in %	Positionen nach CRM und CCF	Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit in %	Anzahl Schuldner
7 Unternehmen: Spezialfinanzierungen (F-IRB)						
0,00 to <0,15	–	–	n.a.	–	n.a.	–
0,15 to <0,25	0	–	n.a.	0	0,2%	4
0,25 to <0,50	254	33	28,5%	264	0,4%	113
0,50 to <0,75	1'052	59	37,7%	1'074	0,7%	371
0,75 to <2,50	20'810	2'119	38,7%	21'585	1,5%	5'404
2,50 to <10,00	3'479	375	37,2%	3'605	3,3%	983
10,00 to <100,00	112	10	36,1%	114	30,0%	38
100,00 (Default)	170	1	40,0%	152	–	67
Subtotal	25'878	2'598	38,4%	26'793	1,8%	6'980
9 Unternehmen: übrige Finanzierungen (F-IRB)						
0,00 to <0,15	87	3	10,0%	87	0,1%	8
0,15 to <0,25	63	44	31,0%	70	0,2%	28
0,25 to <0,50	537	194	41,8%	599	0,4%	283
0,50 to <0,75	2'221	315	33,7%	2'306	0,6%	4'001
0,75 to <2,50	7'050	1'549	31,5%	7'483	1,4%	3'400
2,50 to <10,00	2'667	549	29,2%	2'805	3,7%	1'335
10,00 to <100,00	197	39	31,2%	208	19,4%	84
100,00 (Default)	465	36	49,4%	353	–	153
Subtotal	13'286	2'730	32,9%	13'912	1,9%	9'292
11 Retail: grundpfandgesicherte Positionen						
0,00 to <0,15	21'501	218	37,2%	21'585	0,1%	74'563
0,15 to <0,25	20'792	348	37,7%	20'928	0,2%	49'338
0,25 to <0,50	36'630	820	37,3%	36'944	0,4%	77'091
0,50 to <0,75	28'248	759	34,1%	28'531	0,6%	56'220
0,75 to <2,50	77'919	2'809	35,7%	78'970	1,3%	113'408
2,50 to <10,00	7'981	487	26,5%	8'132	3,8%	10'049
10,00 to <100,00	284	15	23,6%	288	21,7%	361
100,00 (Default)	632	3	30,5%	596	–	1'155
Subtotal	193'988	5'460	35,0%	195'973	0,9%	382'186
13 Retail: übrige Positionen						
0,00 to <0,15	9	32	26,5%	14	0,1%	197
0,15 to <0,25	36	64	37,7%	47	0,2%	505
0,25 to <0,50	181	168	34,7%	215	0,4%	1'497
0,50 to <0,75	352	175	28,7%	384	0,6%	2'465
0,75 to <2,50	3'814	520	26,1%	3'925	1,5%	11'772
2,50 to <10,00	1'374	197	24,0%	1'417	3,4%	4'708
10,00 to <100,00	60	4	20,3%	60	28,1%	199
100,00 (Default)	257	8	75,5%	193	–	713
Subtotal	6'083	1'171	28,4%	6'255	2,0%	22'056
Total (alle Portfolios)	239'235	11'958	33,1%	242'934	1,1%	420'514

Kreditrisiko

CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

	g	h	i	j	k	l
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2026 PD Skala	Durchschnittlicher Ausfall in %	Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	RWA	RWA-Dichte in %	Erwarteter Ausfall	Wert- berichtigungen/ Abschreibungen ¹
7 Unternehmen: Spezialfinanzierungen (F-IRB)						
0,00 to <0,15	n.a.	n.a.	–	n.a.	–	–
0,15 to <0,25	20,0%	1,0	0	12,5%	0	0
0,25 to <0,50	23,3%	2,6	75	28,4%	0	0
0,50 to <0,75	24,1%	2,7	395	36,8%	2	1
0,75 to <2,50	27,2%	2,7	11'781	54,6%	88	40
2,50 to <10,00	31,7%	2,6	2'720	75,5%	37	15
10,00 to <100,00	28,5%	1,9	110	96,9%	10	2
100,00 (Default)	34,0%	1,9	152	100,0%	19	19
Subtotal	27,7%	2,7	15'233	56,9%	156	76
9 Unternehmen: übrige Finanzierungen (F-IRB)						
0,00 to <0,15	39,0%	2,8	19	21,3%	0	0
0,15 to <0,25	33,0%	2,8	20	28,8%	0	0
0,25 to <0,50	27,6%	2,3	180	30,1%	1	1
0,50 to <0,75	23,8%	2,7	861	37,3%	3	4
0,75 to <2,50	25,0%	2,3	3'490	46,6%	26	22
2,50 to <10,00	24,2%	2,3	1'613	57,5%	25	22
10,00 to <100,00	26,8%	2,0	214	102,5%	11	6
100,00 (Default)	30,7%	1,5	353	100,0%	127	127
Subtotal	25,1%	2,3	6'750	48,5%	194	181
11 Retail: grundpfandgesicherte Positionen						
0,00 to <0,15	7,3%		386	1,8%	2	2
0,15 to <0,25	8,8%		734	3,5%	4	5
0,25 to <0,50	9,7%		2'242	6,1%	13	19
0,50 to <0,75	9,8%		2'515	8,8%	17	25
0,75 to <2,50	11,0%		13'011	16,5%	116	162
2,50 to <10,00	12,1%		2'729	33,6%	37	47
10,00 to <100,00	12,8%		182	63,2%	8	8
100,00 (Default)	16,9%		596	100,0%	37	38
Subtotal	10,0%		22'394	11,4%	235	306
13 Retail: übrige Positionen²						
0,00 to <0,15	21,3%		1	4,7%	0	0
0,15 to <0,25	27,9%		5	11,6%	0	0
0,25 to <0,50	37,3%		50	23,1%	0	0
0,50 to <0,75	26,1%		82	21,3%	1	1
0,75 to <2,50	17,9%		817	20,8%	10	12
2,50 to <10,00	25,2%		511	36,0%	13	13
10,00 to <100,00	28,4%		34	56,4%	4	3
100,00 (Default)	25,7%		193	100,0%	71	71
Subtotal	21,2%		1'692	27,0%	100	100
Total (alle Portfolios)	13,1%		46'069	19,0%	684	663

¹ Inklusive Wertberichtigungen und Rückstellungen auf nicht gefährdeten Forderungen im Rahmen der latenten Risikovorsorge.

² Aufgrund einer Verschiebung innerhalb der Positionsklassen, sind in "Retail: übrige Positionen" neue Positionen mit tieferen Verlustquoten bei Ausfall dazugekommen, welche den durchschnittlichen Ausfall in der Folge reduzieren.

Kreditrisiko

CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen**CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen**

in Mio. CHF	a	
	RWA Beträge	
1 RWA am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode (31.12.2025)	45'295	
2 Summe der Aktiven	1'287	
3 Aktiva-Qualität ¹	-513	
4 Modelländerungen	-	
5 Methodik und Vorschriften	-	
6 Akquisitionen und Verkäufe	-	
7 Veränderung der Wechselkurse	0	
8 Andere	-	
9 RWA am Ende der Berichtsperiode (30.06.2026)	46'069	

¹ Im 1. Halbjahr 2026 reduzierten sich die RWA bei der Aktiva-Qualität um CHF 513 Mio., was insbesondere auf eine Verbesserung der Kundenratings zurückzuführen ist.

Gegenpartei-Kreditrisiko

CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen

CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen

	a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2026	Wiederbeschaffungskosten	Potenzieller Wertanstieg	Effective EPE	Verwendeter Alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR)	135	685		1,4	1'126	563
2 Expected-Positive-Exposure-Modellansatz für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz für SFT					–	–
4 Umfassender Ansatz für SFT					4'286	808
5 Value-at-Risk-Modellansatz (VaR) für SFT					–	–
6 Total						1'371

CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF 30.06.2026	0%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	488	–	–	–	–	–	–	–	–
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	–	340	–	–	–	–	–
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	194	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Banken	–	–	–	539	–	626	–	0	–
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	11	–	–	–	–	–
5 Unternehmen	21	–	–	49	–	–	–	–	–
Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute (soweit nicht unter Zeile 4 erfasst)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6 Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen ¹	–	4'830	–	1	–	–	–	–	–
8 Total	703	4'830	–	929	–	626	–	0	–

Gegenpartei-Kreditrisiko

CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	j	k	l	m	n	o	p	q	r
in Mio. CHF 30.06.2026	50%	75%	80%	85%	90%	100%	130%	150%	Total der Kreditrisiko- positionen
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	–	–	–	–	–	–	488
2 Öffentlichrechtliche Körperschaften	–	–	–	–	–	3	–	–	343
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	194
4 Banken	66	–	–	–	–	5	–	65	1'302
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	39	–	–	–	–	–	–	–	50
5 Unternehmen	103	14	–	17	–	298	–	–	503
Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht unter Zeile 4 erfasst	84	14	–	0	–	106	–	–	205
6 Retailpositionen	–	–	–	–	–	1	–	–	1
7 Übrige Positionen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	4'831
8 Total	170	14	–	17	–	307	–	65	7'661

1 Diese Position beinhaltet die Pfandbriefdarlehen.

CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

	a	b	c	d	e	f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFT verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der geleisteten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der geleisteten Sicherheiten
in Mio. CHF 30.06.2026	Segregiert ¹	Nicht segregiert	Segregiert ¹	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF	–	580	–	487	505	445
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	204	–	542	4'820	3'087
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	18	574
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	298	–
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	139	316
Unternehmensanleihen	–	130	–	–	1'270	5'701
Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	–	–	2'098	–
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	2	–
Total	–	915	–	1'029	9'148	10'123

1 Segregiert bedeutet, dass die Sicherheiten so gehalten werden, dass sie nicht in eine Konkursmasse fallen (bankruptcy-remote).

Gegenpartei-Kreditrisiko

CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen

CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen¹

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b
	Gekaufte Absicherung	Verkaufte Absicherung
Nominalbeträge		
Single-name-Kreditausfall-Swaps (CDS)	–	–
Index-CDS	5	3
Total Return Swaps (TRS)	–	–
Kreditoptionen	–	–
Andere Kreditderivate	–	–
Total Nominalbeträge	5	3
Fair Values	5	2
Positive Wiederbeschaffungswerte der Aktiven	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte Passiven	–0	–0

1 Kreditderivate werden als Absicherung für die selbst emittierten Strukturierten Produkte eingesetzt.

CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen
Gegenparteien (CCP)

CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

in Mio. CHF 30.06.2026	a	b
	EAD nach CRM	RWA
1 Positionen gegenüber QCCPs: Total		18
2 Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	3'846	16
3 Davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	539	11
4 Davon börsengehandelte Derivate	–	–
5 Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	3'307	5
6 Davon Netting-Sets für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurden	–	–
7 Segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
8 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	0	–
9 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	11	2
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	21	–
11 Positionen gegenüber Nicht-QCCP: Total		–
12 Positionen aufgrund von Transaktionen mit Nicht QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	–	–
13 Davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	–	–
14 Davon börsengehandelte Derivate	–	–
15 Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	–	–
16 Davon Netting-Sets für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurden	–	–
17 Segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
18 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
19 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	–	–
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	–	–

Marktrisiken

MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

in Mio. CHF 30.06.2026		a
		Kapitalanforderung nach dem Standardansatz
1	Allgemeines Zinsrisiko ¹	7
2	Aktienrisiko	15
3	Rohstoffrisiko	2
4	Wechselkursrisiko	1
5	Credit-Spread-Risiko - Nicht-Verbriefungen	44
6	Credit-Spread-Risiko - Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	–
7	Credit-Spread-Risiko - Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–
8	Ausfallrisiko - Nicht-Verbriefungen	41
9	Ausfallrisiko - Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	–
10	Ausfallrisiko - Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–
11	Restrisiko-Aufschlag	0
12	Total	109

¹ Beim Wert aus dem allgemeinen Zinsrisiko sind ebenfalls die RWA enthalten, welche aus der separaten Führung des IRT-Desks resultieren.

MR3: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

MR3: Marktrisiken - Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

in Mio. CHF 30.06.2026		a	b	c	d
		Outright Produkte	Optionen		
			Vereinfachtes Verfahren	Delta-plus-Verfah- ren	Szenario-Analyse
1	Zinsrisiko	44	–	0	–
2	Aktienpreisrisiko	0	–	0	–
3	Rohstoffrisiko	39	–	0	–
4	Währungs- und Goldpreisrisiko	16	–	–	–
5	Verbriefungen	–			
6	Total	99	–	0	–

Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

CVA1: CVA-Risiko – Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

CVA1: CVA-Risiko - Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

	in Mio. CHF	
	a	b
	Komponente	BA-CVA RWA
1 Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	63	
2 Aggregation von eigenwilligen Komponenten des CVA-Risikos	12	
3 Total		267

Erweiterter antizyklischer Puffer

CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

	in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2026			
	a	b	c	d
	Antizyklische Pufferrate (in %)	Risikogewichtete Positionen (RWA) zur Berechnung des erweiterten antizyklischen Puffers	Bankspezifische antizyklische Pufferrate (in %)	Antizyklischer Pufferwert
Land				
Australien	1,000%	8		
Belgien	1,000%	19		
Deutschland	0,750%	138		
Frankreich	1,000%	136		
Grossbritannien	2,000%	108		
Hongkong	1,000%	3		
Südkorea	1,000%	2		
Luxemburg	0,500%	55		
Niederlande	2,000%	36		
Schweden	2,000%	17		
Spanien	0,500%	17		
Summe		538		
Total		102'056	0,008%	8

Leverage Ratio

LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

in Mio. CHF Gegenstand	a	
	30.06.2026	31.12.2025
1 Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	335'206	322'984
1a Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	–	–
2 Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und nicht im Finanzbereich tätige Gesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	–21	–3
3 Anpassungen für Verbriefungspositionen, die die operativen Anforderungen an den Risikotransfer erfüllen	–	–
4 Anpassungen für eine vorübergehende Ausnahme von Zentralbankreserven, falls zutreffend	–	–
5 Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–	–
6 Anpassungen für nicht abgewinkelte reguläre Geschäfte unter dem Abschlusstagprinzip ¹	–6'621	–4'850
7 Anpassungen für anerkannte Cash-Pooling-Transaktionen	–	–
8 Anpassungen in Bezug auf Derivate ²	–1'658	–753
9 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	–97	422
10 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	7'783	7'725
11 Anpassungen für vorsichtige Bewertungen, spezifische und übrige Wertberichtigungen, die das Kernkapital reduzieren	–6	–4
12 Andere Anpassungen	182	185
13 Gesamtengagement für die Leverage Ratio³	334'768	325'705

1 Die nicht abgewinkelten regulären Geschäfte unter dem Abschlusstagprinzip werden seit dem 31.12.2025 gesondert ausgewiesen.

2 In dieser Position ist das Gegenpartei-Netting von OTC-Derivaten aufgrund der bestehenden Nettingverträge enthalten.

3 Die Zunahme des Gesamtengagements geht mit dem Bilanzwachstum einher.

Leverage Ratio

LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)
Gegenstand

		a	
		30.06.2026	31.12.2025
Bilanzpositionen			
1	Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten ¹	328'849	317'812
2	Bilanzierung von geleisteten Sicherheiten für Derivate, soweit diese nach den Rechnungslegungsstandards vom Bilanzvermögen abgezogen werden	–	–
3	Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften	–564	–588
4	Anpassung für Wertpapiere, die die Bank im Rahmen von SFT erhält und als Vermögenswert erfasst	–	–
5	Vom Kernkapital (Tier 1) abgezogene Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Bilanzpositionen	–	–
6	Bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogene Vermögenswerte und aufsichtsrechtliche Anpassungen	–29	–10
7	Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	328'257	317'213
Derivate			
8	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	672	913
9	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	1'056	1'100
10	Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn im Fall des Ausfalls der QCCP keine Verpflichtung gegenüber den Kunden vorliegt	–	–
11	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	5	5
12	Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Sicherheitszuschläge bei ausgestellten Kreditderivaten	–3	–0
13	Total Engagement aus Derivaten²	1'730	2'018
SFT			
14	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtigt um die als Verkauf verbuchten Transaktionen	3'532	2'990
15	Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT	–340	–
16	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT	243	422
17	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT mit der Bank als Kommissionär	–	–
18	Total Engagement in Bezug auf SFT	3'435	3'412
Übrige Ausserbilanzpositionen			
19	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	22'998	22'625
20	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	–15'214	–14'900
21	Spezifische und allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit ausserbilanziellen Risikopositionen, die bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogen werden sowie andere Anpassungen gemäss Zeile 12 Tabelle LR1	–6'437	–4'662
22	Total der Ausserbilanzpositionen	1'346	3'063
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement			
23	Tier 1	26'180	25'735
23	Tier 1 Systemrelevanz-Regime	21'667	21'349
24	Gesamtengagement ³	334'768	325'705
Leverage Ratio			
25	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben ⁴	7,8%	7,9%
25a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,8%	7,9%
25a ⁵	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,5%
26	Leverage-Ratio-Mindestanforderung	3,0%	3,0%
27	Leverage-Ratio-Pufferanforderung	1,5%	1,5%

Leverage Ratio

LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) Gegenstand	a	
	30.06.2026	31.12.2025
Offenlegung von Mittelwerten⁶		
28 Mittelwert der täglichen Brutto-SFT-Vermögenswerte nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen	3'044	2'126
29 Brutto-SFT-Vermögenswerte per Quartalsende nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen	3'435	3'412
30 Gesamtengagement, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28 ⁴	334'378	324'420
30a Gesamtengagement, ohne die Auswirkungen einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28	334'378	324'420
31 Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28 ⁴	7,8%	7,9%
31 ⁵ Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28, Systemrelevanz Regime ⁴	6,5%	6,6%
31a Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28	7,8%	7,9%
31a ⁵ Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,6%

1 Der Unterschied des ausgewiesenen Wertes zur Bilanzsumme gemäss veröffentlichter Rechnungslegung betrifft die positiven Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente und Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

2 In dieser Position ist das Gegenpartei-Netting von OTC-Derivaten aufgrund der bestehenden Nettingverträge mit berücksichtigt.

3 Die Zunahme des Gesamtengagements geht mit dem Bilanzwachstum einher.

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information zusätzlich zur Darstellung unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime in dieser Zeile auch auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

6 Bei der Darstellung von Mittelwerten gelangen bei den SFT-Geschäften der Durchschnitt der Tageswerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals zur Anwendung. Im Vergleich zur Betrachtung nach Quartalsendwerten fällt das Gesamtengagement nach Mittelwerten um CHF 0.4 Mrd. tiefer aus.

Liquidität

LIQ1: Liquidität – Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 12 ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario während 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können. Die publizierten LCR-Kennzahlen basieren auf Durchschnittsen der Tagesendwerte aller Arbeitstage der entsprechenden Berichtsquartale.

Der Bestand an hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) besteht zu 74 Prozent aus Aktiva der Kategorie 1, wovon 86 Prozent in flüssigen Mitteln gehalten werden. Die restlichen Aktiva der Kategorie 1 sind hauptsächlich Anleihen des öffentlichen Sektors mit einem Mindestrating von AA-. Aktiva der Kategorie 2, welche 26 Prozent des HQLA-Bestandes ausmachen, bestehen zu 89 Prozent aus Schweizer Pfandbriefen. Die übrigen 11 Prozent setzen sich vorwiegend aus Anleihen des öffentlichen Sektors sowie gedeckten Schuldverschreibungen mit einem Rating von mindestens A- zusammen.

Der HQLA-Bestand (Zeile 21) hat gegenüber der letzten Berichtsperiode abgenommen. Die Nettomittelabflüsse (Zeile 22) haben gegenüber der letzten Berichtsperiode auch leicht abgenommen. Dies hat zu einer Abnahme der kurzfristigen Liquiditätsquote (Zeile 23) von 152,0 Prozent im ersten Quartal auf 145,6 Prozent im zweiten Quartal geführt. Das stärkere Wachstum bei den Kundenausleihungen gegenüber dem Wachstum bei den Kundeneinlagen trägt zur Abnahme im HQLA-Bestand bei. Die leichte Abnahme der Nettomittelabflüsse ist hauptsächlich auf die Abnahme des Bestandes an Einlagen von Geschäfts- und Grosskunden (Zeile 5) zurückzuführen. Die restlichen Positionen haben sich im Rahmen des Bilanzwachstums kontinuierlich entwickelt.

Liquidität

LIQ1: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

	1. Quartal 2026 ¹		2. Quartal 2026 ¹	
	Ungewichtete Werte (Durchschnitt)	Gewichtete Werte (Durchschnitt)	Ungewichtete Werte (Durchschnitt)	Gewichtete Werte (Durchschnitt)
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)				
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der HQLA		48'722		46'339
Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	100'888	9'903	102'306	10'082
3 Davon stabile Einlagen	7'958	398	7'958	398
4 Davon weniger stabile Einlagen	92'930	9'505	94'348	9'684
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	33'591	17'604	32'960	17'242
6 Davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–	–	–
7 Davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	32'959	16'973	32'364	16'647
8 Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	631	631	596	596
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps		8		4
10 Weitere Mittelabflüsse	18'206	3'664	18'630	3'657
11 Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	2'385	2'171	2'282	2'061
12 Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	97	97	176	176
13 Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	15'724	1'396	16'172	1'421
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	6'684	4'187	6'823	4'240
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'629	81	1'535	77
16 Total der Mittelabflüsse		35'448		35'303
Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte wie Reverse-Repo-Geschäfte	528	229	674	262
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	5'553	2'768	5'678	2'795
19 Sonstige Mittelzuflüsse	405	405	421	421
20 Total der Mittelzuflüsse	6'486	3'401	6'774	3'479
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 Total der HQLA		48'722		46'339
22 Total des Nettomittelabflusses		32'047		31'824
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)		152,0%		145,6%

1 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage der Berichtsquartale.

LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 17h ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Net Stable Funding Ratio (NSFR) zu erfüllen. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) als strukturelle Liquiditätsquote soll sicherstellen, dass die stabile Refinanzierung einer Bank über einen einjährigen Zeithorizont dauernd gewährleistet ist. Die publizierten NSFR-Kennzahlen basieren auf den Stichtagen 31. März 2026 und 30. Juni 2026.

Der Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Zeile 14) beträgt für das erste Quartal 257 Milliarden und 259 Milliarden für das zweite Quartal. Die stabilen Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen (Zeile 4) machen mit 179 Milliarden im ersten Quartal und 180 Milliarden im zweiten Quartal den grössten Anteil an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln aus.

Die erforderlichen stabilen Refinanzierungsmittel (Zeile 33) haben im zweiten Quartal mit 201 Milliarden gegenüber dem ersten Quartal von 198 Milliarden zugenommen. Die lastenfreien Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften im 1. Rang (Zeile 23) machen mit 97 Milliarden im ersten und 98 Milliarden im zweiten Quartal den grössten Anteil aus.

Aus den verfügbaren stabilen Einlagen und erforderlichen stabilen Refinanzierungsmitteln resultiert für das zweite Quartal eine tiefere Net Stable Funding Ratio von 128,7 Prozent gegenüber 130,1 Prozent für das erste Quartal. Damit erfüllt Raiffeisen das regulatorische Minimum von 100 Prozent deutlich.

Liquidität

LIQ2: Liquidität - Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

		a	b	c	d	e
		Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
		Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)						
30.06.2026						
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	24'882	–	823	1'572	27'278
2	Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	24'882	–	823	100	25'805
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	1'473	1'473
4	Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	104'151	87'895	1'677	5'068	179'816
5	Stabile Einlagen	7'958	–	–	–	7'560
6	Weniger stabile Einlagen	96'192	87'895	1'677	5'068	172'256
7	Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	10'275	4'726	409	452	8'157
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Andere Finanzmittel	10'275	4'726	409	452	8'157
10	Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	6'492	33'161	2'279	39'181	43'270
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften		–	–	2'224	
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	6'492	33'161	2'279	36'957	43'270
14	Total der ASF					258'521
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					5'748
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	281	–	–	–	141
17	Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	6'730	23'084	25'773	198'145	185'980
18	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	–	531	–	–	53
19	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	182	1'664	1'212	2'047	2'929
20	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	3'037	4'658	3'820	27'648	29'450
21	mit Risikogewicht bis 35% nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	1'290	847
22	Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	3'492	15'699	20'306	166'972	151'758
23	mit Risikogewicht bis 35% nach dem SA-BIZ	1'612	6'871	9'046	117'972	97'921
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	20	532	436	1'479	1'791
25	Aktiven, die von den Passiven abhängig sind	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiven	6'635	274	233	5'677	8'157
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	1'502				1'276
28	Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		–	–	355	302
29	Forderungen aus Derivatgeschäften		–	–	2'118	–
30	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		–	–	2'801	560
31	Alle verbleibenden Aktiven	5'134	274	233	403	6'019
32	Ausserbilanzpositionen		19'891	323	2'675	870
33	Total der RSF					200'896
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR)					128,7%

Liquidität

LIQ2: Liquidität - Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

	a	b	c	d	e	
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte	
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
31.03.2026						
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	24'585	–	–	2'237	26'822
2	Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	24'585	–	–	925	25'510
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	1'312	1'312
4	Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	101'546	89'047	1'730	5'064	178'553
5	Stabile Einlagen	7'958	–	–	–	7'560
6	Weniger stabile Einlagen	93'588	89'047	1'730	5'064	170'992
7	Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	10'081	5'481	243	507	8'410
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Andere Finanzmittel	10'081	5'481	243	507	8'410
10	Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	6'196	34'432	2'570	39'362	43'658
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	2'421	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	6'196	34'432	2'570	36'941	43'658
14	Total der ASF					257'442
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					4'793
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	260	–	–	–	130
17	Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	6'844	22'605	25'617	196'180	184'416
18	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	–	441	–	–	44
19	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	373	1'281	1'239	2'094	2'962
20	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	3'059	4'487	3'999	27'133	29'020
21	mit Risikogewicht bis 35% nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	1'264	829
22	Lastenfremde Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	3'396	15'863	19'899	165'229	150'346
23	mit Risikogewicht bis 35% nach dem SA-BIZ	1'634	6'943	8'847	116'579	97'012
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	16	534	481	1'723	2'044
25	Aktiven, die von den Passiven abhängig sind	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiven	5'881	381	229	6'232	7'632
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	1'443				1'226
28	Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		–	–	438	372
29	Forderungen aus Derivatgeschäften		–	–	2'414	–
30	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		–	–	2'949	590
31	Alle verbleibenden Aktiven	4'438	381	229	430	5'444
32	Ausserbilanzpositionen		19'531	308	2'844	861
33	Total der RSF					197'832
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR)					130,1%

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124–133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt.

Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Going-Concern-Mittel in der Höhe von 7,86 Prozent (risikobasierte Betrachtung) und 2,75 Prozent (nicht risikobasierte Betrachtung, Leverage Ratio) festgelegt.

Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 zusätzliches überschüssiges Going-Concern-Kapital basierend auf den vollständigen Going-Concern-Anforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um. Raiffeisen erfüllt damit die ab 2026 geltenden vollständigen TLAC-Anforderungen (inkl. Notfallplananforderungen) bereits seit dem 31. Dezember 2022 vollumfänglich.

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikobasierten Kapitalanforderungen auch diejenigen der nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Gruppe

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

30.06.2026	Mio. CHF	in % der RWA
1 Bemessungsgrundlage		
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	102'056	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern		
4 Total	14'924	14,623%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4'593	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'511	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Puffer	1'432	1,403%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'572	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	816	0,800%
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
11 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	21'667	21,231%
12 Davon CET1	21'667	21,231%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern ¹		
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil ²	8'022	7,860%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV ³	–2'256	–2,211%
19 Total (netto)	5'765	5,649%
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
21 Total	6'950	6,810%
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	3'589	3,517%
23 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁴	923	0,905%
28 Davon Bail-in Bonds	2'438	2,388%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

2 Als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikobasierte Betrachtung) und 2.75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Raiffeisen erfüllt die Notfallplan-Anforderungen seit dem 31.12.2022 vollständig mit Bail-In Bonds sowie überschüssigem Going-concern-Kapital.

3 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

4 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Gruppe

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

30.06.2026	Mio. CHF	in % des LRD
1 Bemessungsgrundlage		
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	334'768	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern		
4 Total	15'483	4,625%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	5'022	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	5'440	1,625%
7 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	5'022	1,500%
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
9 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	21'667	6,472%
10 Davon CET1	21'667	6,472%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern¹		
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil ²	9'206	2,750%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV ³	–2'256	–0,674%
17 Total (netto)	6'950	2,076%
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
19 Total	6'950	2,076%
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	3'589	1,072%
21 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁴	923	0,276%
26 Davon Bail-in Bonds	2'438	0,728%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

2 Als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikobasierte Betrachtung) und 2.75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Raiffeisen erfüllt die Notfallplan-Anforderungen seit dem 31.12.2022 vollständig mit Bail-In Bonds sowie überschüssigem Going-concern-Kapital.

3 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

4 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

Inhalt

Raiffeisen Schweiz

43

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

43 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

45

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

45 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

46 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	30.06.2026	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1) ¹	3'404	3'388	3'365	3'373	2'862
2 Kernkapital (T1)	4'327	4'313	4'290	4'298	3'787
3 Gesamtkapital total	5'890	5'717	5'741	5'998	5'524
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	15'968	16'288	15'844	15'066	14'528
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) ²	15'968	16'288	15'844	15'066	14'528
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote	21,3%	20,8%	21,2%	22,4%	19,7%
5b CET1-Quote vor Output Floor ²	21,3%	20,8%	21,2%	22,4%	19,7%
6 Kernkapitalquote	27,1%	26,5%	27,1%	28,5%	26,1%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor ²	27,1%	26,5%	27,1%	28,5%	26,1%
7 Gesamtkapitalquote	36,9%	35,1%	36,2%	39,8%	38,0%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor ²	36,9%	35,1%	36,2%	39,8%	38,0%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	16,8%	16,3%	16,7%	17,9%	15,2%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)³					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

		a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)		30.06.2026	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard						
13	Gesamtengagement (LRD)	82'654	84'003	78'510	78'983	75'868
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben ⁴	5,2%	5,1%	5,5%	5,4%	5,0%
14b	Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5,2%	5,1%	5,5%	5,4%	5,0%
14c	Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) ⁴	5,3%	5,2%	5,6%	5,4%	4,9%
14d	Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	5,3%	5,2%	5,6%	5,4%	4,9%
Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)⁵						
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	2'480	2'520	2'355	2'369	2'276
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)⁶						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	44'654	47'044	48'637	48'060	44'216
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	30'132	30'699	30'143	31'298	33'223
17	LCR	148,2%	153,2%	161,4%	153,6%	133,1%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	53'598	53'840	53'401	53'662	52'300
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	27'051	25'474	24'394	21'945	22'719
20	NSFR	198,1%	211,4%	218,9%	244,5%	230,2%

1 Das Genossenschaftskapital von Raiffeisen Schweiz wurde per 30.09.2025 um CHF 500 Mio. erhöht.

2 Auf Stufe Raiffeisen Schweiz kommt aktuell kein Output-Floor zur Anwendung.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

6 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Schweiz

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

30.06.2026	Mio. CHF	in % der RWA
1 Bemessungsgrundlage		
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	15'968	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern		
4 Total	2'126	13,313%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	719	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	706	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Kapitalpuffer	15	0,093%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	559	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	128	0,800%
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	4'327	27,098%
12 Davon CET1	3'404	21,315%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	923	5,783%
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern		
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil ¹	844	5,288%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV	–	0,000%
19 Total (netto)	844	5,288%
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
21 Total	2'438	15,265%
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%
28 Davon Bail-in Bonds	2'438	15,265%

¹ Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Schweiz

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

30.06.2026	Mio. CHF	in % des LRD
1 Bemessungsgrundlage		
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	82'654	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern		
4 Total	3'823	4,625%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	1'240	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	1'343	1,625%
7 Davon Additional Tier1: Mindesteigenmittel	1'240	1,500%
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
9 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	4'327	5,235%
10 Davon CET1	3'404	4,118%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	923	1,117%
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern		
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil ¹	1'529	1,850%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel Absatz 4 ERV	–	0,000%
17 Total (netto)	1'529	1,850%
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
19 Total	2'438	2,949%
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%
26 Davon Bail-in Bonds	2'438	2,949%

¹ Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Raiffeisenplatz 4
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88

Internet: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)

E-Mail: rch_report@raiffeisen.ch

Herausgabe: 27. August 2026

Sprachen

Deutsch und Englisch.

Massgebend ist die deutsche Version.

Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Linkgroup, Zürich

Redaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Layout und Satz

Linkgroup, Zürich

Fotografie

Johannes Diboky, Zürich

Übersetzung

Supertext AG, Zürich



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN